

**W e r c h**

**s c h ü ü r**

**schreinern  
malen  
wohnen**

**Jahresbericht 2015**



## **Inhaltsverzeichnis**

Bericht der Präsidentin	Seite 4
Neu: Ausbildungen Maler und Malerin	Seite 5
Eröffnung Malerei im Hunziker Areal	Seite 7
Schreinerei und Drechslerei	Seite 9
Betreutes Wohnen	Seite 11
Jobcaoch – die Brücke in den ersten Arbeitsmarkt	Seite 12
Küchen für private und institutionelle Kunden	Seite 15
Spende gemeinnütziger Frauenverein Urdorf	Seite 17
Leistungsbericht	Seite 19
Jahresrechnung	Seite 20
Spenden	Seite 23

## Integration – Inklusion

**Inklusion? Ist es nur ein neues Wort für Integration? Nein, Inklusion betont die Gleichwertigkeit von Menschen mit und ohne Einschränkungen.**

An vielen Orten wird heute versucht Menschen, die eine grössere oder kleinere Einschränkung haben, in die Gemeinschaft zu integrieren. Das Wort Integration ist zum Trend geworden, in der Schule, im Flüchtlingsheim, in der Behindertenwerkstätte. Trends werden abgelöst und so redet man in Institutionen, die mit Menschen mit einer Beeinträchtigung arbeiten, heute viel lieber von Inklusion. Nur ein neues Wort? Nein, es steckt ein anderes Menschenbild dahinter: Du bist mit deiner Andersartigkeit ein wertvolles Mitglied unserer Gesellschaft. Du hast ein Recht darauf, anders und selbstbestimmt zu sein.

Eine gute, fundierte Berufsausbildung war schon immer das Anliegen der Werchschiür. Neben der fachbezogenen Ausbildung wird die persönliche Bildung ein zunehmend wichtigerer Teil auf dem Weg zur zukünftigen Eigenständigkeit. Beides zusammen fördert das Vertrauen in eigene Fähigkeiten und Fertigkeiten, öffnet den Weg zu einer unabhängigen Lebensführung.

Der Weg ist mit dem Austritt aus der Werchschiür nicht abgeschlossen. Das seit gut einem Jahr laufende Jobcoaching begleitet den Übergang von der Werkstatt in den regulären Arbeitsmarkt. Lesen Sie dazu den Bericht im Innenteil dieses Jahresberichtes.

Zusätzlich werden neue inklusive Projekte erprobt. Ein innovativer, engagierter Geschäftsleiter und ein motiviertes Team suchen nach Möglichkeiten, Menschen so zu unterstützen, dass sie mit ihrer Besonderheit in der Gesellschaft einen Platz finden.

Ich danke allen, die durch ihr Mitwirken und ihr Mitdenken diesen neuen Trend weiter entwickeln. Ich danke ganz besonders auch den zukünftigen Arbeitgebern unserer Werchschiür-Abgänger. Ihre Bereitschaft, einem jungen Menschen den Einstieg in den freien Arbeitsmarkt zu ermöglichen, ist ein ganz wichtiger Faktor zum Gelingen jeder Inklusionsbemühung.

**Elisabeth Brunner**  
Vereinspräsidentin

## Neu: Ausbildungen Maler und Malerin

**Mehr als malen! Wir bauen auf handwerkliche und soziale Kompetenz! Mit der Ausbildung zur Malerin und zum Maler begleiten wir junge Frauen und Männer auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben.**

Wir erweiterten unseren Handwerksbetrieb mit der Malerei! Wir ermöglichen damit jungen Menschen mit einer Beeinträchtigung den wichtigen Einstieg ins Berufsleben!

Das Angebot der Werchschiür, bestehend aus drei sich ergänzenden Bereichen: schreinern, malen und wohnen.

Unter fachkundiger Anleitung der Maler starteten bereits drei junge Männer im August 2015 mit der Ausbildung zum Malerpraktiker EBA.

In Leutschenbach in Zürich Nord eröffneten wir die Malerei Werkstatt. Unser Ziel ist, dass wir mittelfristig einen Grossteil der Kundenaufträge in der Region ausführen können.

Durch das erweiterte Angebot der Maler- und einfachen Gipserarbeiten ergeben sich neue kundenfreundliche Synergien. So können wir beim Einbau einer Küche neu auch die damit einhergehenden Malerarbeiten ausführen.

Dank vieler Kundenaufträge, dem Vertrauen der Behörden und zahlreichen grossen und kleinen Spenden, startete das Unternehmen Malerei erfolgreich.

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben diesem Projekt Malerei mit vollstem Einsatz zum Durchbruch verholfen. Ein riesiges Dankeschön an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen! Ohne deren Engagement wäre die Erweiterung nicht möglich gewesen.

**Andreas Zumbühl**  
Geschäftsleiter



## Eröffnung Malerei im Hunziker Areal

**Im Sommer 2015 starteten wir erfolgreich mit dem Angebot von geschützten Malerausbildungen.**

Herr Lorentz, Leiter der Malerei, hat die Herausforderung vom Aufbau der Malerei mit Unterstützung von seinem Mitarbeiter sehr gut bewältigt. Vielen Dank!

Wir konnten nach den Sommerferien den ersten drei Auszubildenden eine Lehrstelle in unserer Malerei anbieten. Wir sind äusserst stolz, dass wir die Auszubildenden in ihren ersten Monaten bereits in so viele und auch vielseitige Kundenaufträge einbinden konnten.

Der Standort unserer Malerei im Hunziker Areal ist äusserst vielversprechend. Die Baugenossenschaft «mehr als wohnen» vermietet uns einen geräumigen und gut geeigneten Gewerberaum. Gemeinsames Ziel der Baugenossenschaft «mehr als wohnen» und der Werchschiür ist, zukünftig anfallende Malerarbeiten auf dem Hunziker Areal mit 370 Wohnungen durch unsere Malerei auszuführen.

Mit den ersten Aufträgen hat die gewünschte Zusammenarbeit bereits gut begonnen.



Dank grossartigem Engagement der Schreinerei Werchschiür konnte der Umbau der Werkstätte in wenigen Wochen ausgeführt werden. Danke für den tollen Einsatz!

Am 4. Dezember luden wir Vereinsmitglieder, Vertreter von «mehr als wohnen», Architekten und Handwerksbetriebe zur feierlichen Besichtigung der Werkstatt mit anschliessendem Apéro ein.



## Schreinerei und Drechslerei

**Im 2015 konnten vier Schreinerpraktiker EBA und eine Schreinerin EFZ ihre Ausbildung erfolgreich beenden. Herzliche Gratulation!**

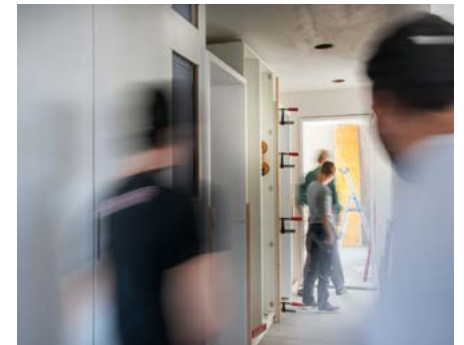
Insbesondere die Betreuung der Auszubildenden haben wir, unter anderem mit der Intensivierung vom Jobcoaching, noch expliziter auf eine zukünftige Tätigkeit im 1. Arbeitsmarkt ausgerichtet.

Erstmals hat ein Auszubildender EFZ Schreiner mit Begleitung durch unseren Jobcoach das vierte Lehrjahr im 1. Arbeitsmarkt begonnen. Diese als «Supported Education» bezeichnete Ausbildungsform wird zukünftig die klassische Ausbildung in der Werkschüler ergänzen. Die Begleitung durch den Jobcoach und Handwerker der Werkschüler ist sehr wirkungsvoll.

Unsere Auszubildenden profitierten zudem von wiederholten, kurzen Einsätzen in Schreinereien im 1. Arbeitsmarkt.

Herzlichen Dank allen involvierten Schreinereien!

Dank der vielen kleinen und grossen Kundenaufträgen in der Schreinerei der Werkschüler sind unsere Auszubildenden nun bestens gerüstet, um im handwerklichen Berufsfeld nach der Ausbildung zu bestehen.



Für das uns entgegen gebrachte Vertrauen danken wir allen Kunden!



## Betreutes Wohnen

**Unsere Stärke ist weiterhin die äusserst partnerschaftliche und kooperative Betreuungsform. Die Bewohner schätzen es sehr, dass wir sie in ihrer Selbstständigkeit individuell fördern und ihnen die gewünschten Freiräume einräumen.**

Unsere 15 Zimmer waren voll belegt. Bei den Ein- und Austritten verzeichneten wir teilweise kurze Unterbrüche. Insbesondere die Nachfrage nach Wohnplätzen für Auszubildende, welche mit Unterstützung der Invalidenversicherung eine Ausbildung absolvieren, hat zugenommen. Zwei Bewohner wechselten aus anderen betreuten Wohnformen in die Werchschüür und streben mit unserer Unterstützung zukünftig eine selbstständige Wohnform an.

Interessierte Patienten aus psychiatrischen Kliniken konnten wir wiederholt nur auf unsere Warteliste verweisen.

Die monatlichen WG Aktivitäten wurden sehr geschätzt. Wir besichtigten die Rega, besuchten das Kino, spielten Billard, buchten eine gemeinsame Yogastunde und genossen das Baden und das Grillieren am See.

Die Bewohner pflegen untereinander einen guten Zusammenhalt und sind sehr wohlwollend und freundschaftlich miteinander verbunden.

Als kleine betreute Wohnform können wir sehr individuell auf Anliegen unserer Bewohner eingehen. Dies wird von den Bewohnern wie auch von uns WG Mitarbeitenden geschätzt. Wir durften dadurch ein spannendes und befriedigendes 2015 erfahren.

## Jobcoach – die Brücke in den ersten Arbeitsmarkt

**Interview mit Daniel Schreiner\*, er wird von Reto Oertig, dem Jobcoach der Werchschiür, im 1. Arbeitsmarkt begleitet.**

**Werchschiür: Sie arbeiten seit dem Spätsommer im ersten Arbeitsmarkt in einer Schreinerei. Warum war die Begleitung durch Herr Oertig notwendig?**

DS: Mir ist es im Rahmen der Ausbildung wiederholt schwer gefallen, einen konstanten und ausdauernden Arbeitseinsatz zu erbringen. Ohne fremde Unterstützung traute ich mir daher den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt nicht zu. Mir mangelte es an einem geeigneten und strukturierten Vorgehen, um eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt zu erlangen.

**Werchschiür: Welche Hilfestellungen erhielten Sie bei der Stellensuche?**

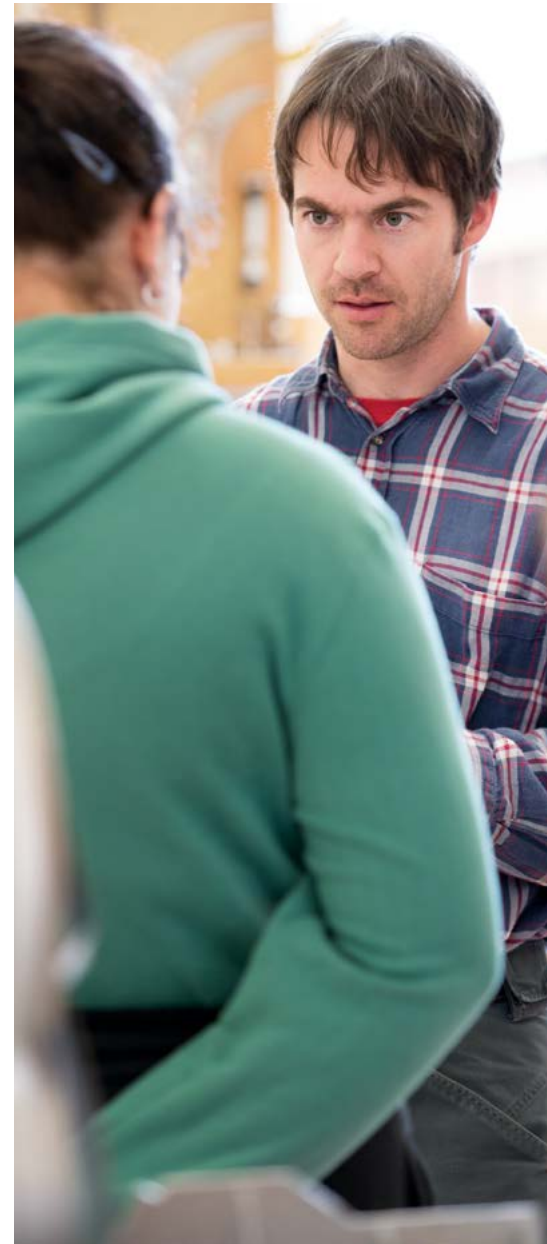
DS: Gemeinsam mit Herr Oertig erarbeitete ich eine realistische Zukunftsperspektive. Herr Oertig involvierte in einem zweiten Schritt mein familiäres Umfeld, um dessen Netzwerk für die Stellensuche zu aktivieren. Der erste Kontakt zum aktuellen Arbeitgeber erfolgte danach auch über meinen Vater.

**Werchschiür: Gibt es erste prägende Erfahrungen aus Ihrer aktuellen Arbeitstätigkeit als Schreiner?**

DS: Insbesondere der Umstand, dass ich meine umfangreichen fachlichen Fertigkeiten nun im ersten Arbeitsmarkt unter Beweis stellen kann und muss, motiviert mich zu grosser Arbeitsleistung. Ich bin wirklich stolz, wenn mir eine Arbeit gelingt und ich dabei vom Chef oder dem Team eine positive Rückmeldung erfahre.

**Werchschiür: Wie gestalteten Sie die Zusammenarbeit mit dem Jobcoach?**

DS: Es zeigte sich schnell, dass ich mich bei der Arbeit und im Team wohl fühle. Dabei war es hilfreich, dass Herr Oertig als Jobcoach und Handwerker die Erwartungen vom Betrieb und meine anfänglichen Unsicherheiten klar und präzise benennen konnte. Nach dem intensiv begleiteten Arbeitsbeginn vereinbarten wir, dass sich Herr Oertig in wöchentlichen Abständen bei mir und dem Arbeitgeber über die Arbeitssituation erkundigt. Er be-



sucht mich dazu während der Arbeit oder kontaktiert mich telefonisch. Zudem kann ich ihn bei Problemen kurzfristig beiziehen.

**Werchschiür: Was schätzten Sie an der Begleitung durch Herr Oertig?**

DS: Herr Oertig gelingt es gut, die Fakten klar und direkt anzusprechen. Zudem entnehme ich den fachbezogenen und schreinerspezifischen Gesprächen, dass er als Jobcoach und Handwerker auch von meinem Chef ernst genommen wird.

\* Name geändert und der Redaktion bekannt



## Küchen für private und institutionelle Kunden

**Im umsatzstärksten Segment der Schreinerei, dem Innenausbau, konnten mehrere Küchen für private und institutionelle Kunden geplant, gefertigt und montiert werden.**

Für eine institutionelle Kundin, die Stiftung Brunegg die ein Behindertenheim führt, fertigten wir eine Küche für eine ihrer Wohngruppen.

Für Privatkunden produzierten wir mehrere Küchen im Rahmen von Sanierungen oder Neubauten.

Sowohl die Planung wie auch die Realisation erfolgten durch die Schreinerei der Werchschüür und zur vollen Zufriedenheit der Kunden.

Der Küchenbau entwickelt sich für die Werchschüür zu einem immer wichtigeren Produktsegment. Insbesondere die vielfältigen Aufgaben und Produktionsschritte erlauben es, unsere Auszubildenden und die Mitarbeitenden an den geschützten Arbeitsplätzen hervorragend und dem Ausbildungs- und Fähigkeitsstand angemessen, in die Produktion einzubinden.

Unsere Kunden erhielten allesamt eine individuelle und robust konstruierte Küche.

Unsere Auszubildenden der Schreinerei nähern sich damit ihrem Ziel – Integration im 1. Arbeitsmarkt – durch die Bewältigung der teils komplexen Produktionsabläufe.







## **Grosse Spende** von 10'000 Franken vom gemeinnützigen **Frauenverein Urdorf**

### **Herzlichen Dank dem gemeinnützigen Frauenverein Urdorf für die grossartige Unterstützung!**

Völlig überwältigt durften wir im Dezember 2015 die grosse Spende von 10'000 Franken vom gemeinnützigen Frauenverein Urdorf entgegennehmen.

Gesammelt wurde diese Spende am traditionellen Adventsbasar vom 28. November 2015.

Die Frauen vom gemeinnützigen Frauenverein Urdorf verkauften am Adventsbasar eigene Handarbeiten und organisierten einen grossen Flohmarkt. Weiter luden sie die Besucher zum Pastaessen und in die Kaffeestube mit riesigem Kuchenbüffet ein.

Der rege besuchte Anlass ist für viele aus und um Urdorf ein fest verankerter Termin!

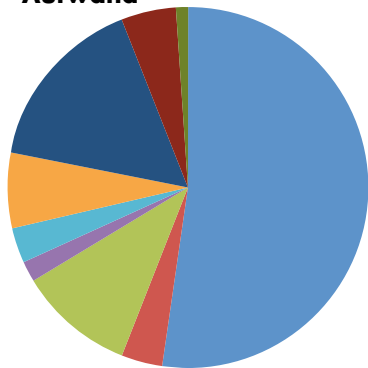
Der Präsidentin Annamarie Zürcher und der Kassiererinnen Heidi Spreng durften wir im November 2015 unsere Tätigkeit mit den drei Aktionsfeldern schreineren, malen und wohnen persönlich zeigen.

Unser Engagement, insbesondere für die jungen Auszubildenden und die damit langfristig deutlich verbesserten Berufschancen, überzeugten Annamarie Zürcher und Heidi Spreng.

Der Präsidentin Annamarie Zürcher und allen Frauen vom gemeinnützigen Frauenverein Urdorf ein riesen Dankeschön!

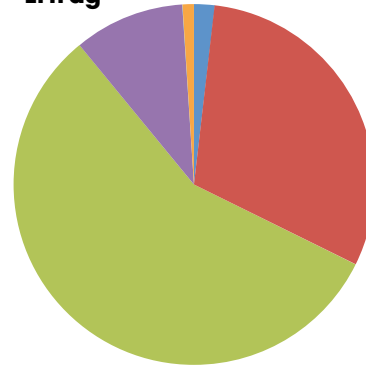
Leistungen	2015	2014	2013	2012
Anzahl IV Massnahmen und Ausbildungen	21.4	16.5	17.3	21.5
Anzahl belegte geschützte Arbeitsstellen	7.0	6.8	6.3	6.2
durchschnittliche Wohngruppenbelegung	14.5	15.0	13.6	12.9
Ertrag aus Produktion in CHF	809'040.-	849'001.-	851'203.-	848'502.-
Geschäftsergebnis in CHF	28'864.-	30'347.-	46'267.-	109'221.-

### Aufwand



Angestellte ohne Administration	53%
Mitarbeiter geschützte Arbeitsplätze	4%
Anlagenutzung	10%
Energie und Wasser	2%
Schulung / Ausbildung / Freizeit	3%
Büro und Verwaltung	7%
Material und Warenaufwand	16%
Übriger Sachaufwand	5%
Ergebnis 2014	1%

### Ertrag



Spenden	2%
Ertrag aus Produktion	31%
Dienstleistungen	57%
Betriebsbeiträge Kanton	10%
Finanzertrag	0.04%
sonstiger Ertrag	1%

## Leistungsbericht

**Das kleine Team der Werchschiür war mit Planung, Umsetzung und Begleitung der Malerei stark gefordert. Der Schreinereibetrieb hatte nebst dem regulären Betrieb viel Arbeitszeit in den Aufbau der Malerei investiert.**

Trotz deutlich gesunkenem Umsatz der Handwerksprodukte konnte ein positives Jahresergebnis erfolgen. Dies dank zahlreichen Spenden und der guten Auslastung der beruflichen Massnahmen und im betreuten Wohnen.

Im Betreuten Wohnen waren die 15 Wohnplätze mit durchschnittlich 14.5 Bewohnern gut ausgelastet und es bestand für weitere Interessenten eine Warteliste.

In der Malerei konnten drei junge Männer mit einer Ausbildung zum Malerpraktiker EBA starten.

Die geschützten Arbeitsstellen waren voll belegt. Total zwölf MitarbeiterInnen teilten sich die sieben Vollzeitstellen in der Schreinerei und in der Hauswartung.

In der Schreinerei konnten durchschnittlich über 20 Personen mit beruflichen Massnahmen gefördert werden.

Sieben Auszubildende beendeten ihre Ausbildung erfolgreich. Zwei Auszubildende beendeten die Ausbildung zum Schreiner nach Insos PrA. Herzliche Gratulation!

Der Jobcoach begleitete, im Rahmen vom Supported Education, einen jungen Mann während seiner Ausbildung im 1. Arbeitsmarkt. Nach bestandener Ausbildung zum Schreinerpraktiker EBA, begleitet der Jobcoach im Rahmen vom Supported Employment, einen Jungschreiner während seinem Praktikum im 1. Arbeitsmarkt.

# Jahresrechnung

## BILANZ

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2015</b> in CHF	<b>31.12.2014</b> in CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'412'350.60	1'390'032.71
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104'097.90	209'893.25
Sonstige kurzfristige Forderungen	207'318.65	173'355.10
Vorräte und Angefangene Arbeiten	183'576.40	174'379.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	35'218.95	31'016.70
	<b>1'942'562.50</b>	<b>1'978'676.96</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Sachanlagen	30'700.00	200.00
Mobilien, Einrichtungen Wohngruppe	3'557'643.70	3'577'699.75
	<b>3'588'343.70</b>	<b>3'577'899.75</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'530'906.20</b>	<b>5'556'576.71</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31'409.25	45'492.10
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	57'872.30	67'771.75
Passive Rechnungsabgrenzung	39'176.85	41'317.05
	<b>128'458.40</b>	<b>154'580.90</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Darlehen	900'000.00	900'000.00
<b>Fondskapital</b>	<b>226'525.60</b>	<b>226'525.60</b>
<b>Total Fremdkapital (inkl. Fondskapital)</b>	<b>1'254'984.00</b>	<b>1'281'106.50</b>
<b>Organisationskapital</b>		
Gebundenes Kapital	744'350.00	772'762.30
Freies Kapital	3'520'508.20	3'502'707.91
Gewinn- und Verlustvortrag IV -Massnahmen	11'064.00	0.00
	<b>4'275'922.20</b>	<b>4'275'470.21</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5'530'906.20</b>	<b>5'556'576.71</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

	2015 in CHF	2014 in CHF
<b>Betriebsertrag</b>		
Erhaltene Zuwendungen	47'970.00	45'645.93
Beiträge der öffentlichen Hand	1'318'906.60	1'157'070.00
Erlöse aus Lieferung und Leistung	809'039.92	849'000.55
Erlöse Begleitetes Wohnen	340'077.30	360'280.00
Sonstige Erträge	68'711.15	58'203.55
<b>Total Ertrag</b>	<b>2'584'704.97</b>	<b>2'470'200.03</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Material- und Dienstleistungsaufwand	-396'283.05	-335'023.00
Personalaufwand	-1'583'683.25	-1'413'685.05
Betriebs- und Unterhaltsaufwand	-254'703.43	-266'281.60
Raumaufwand	-53'873.60	-45'247.00
Verwaltungsaufwand	-100'778.95	-83'155.40
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-56'488.85	-57'765.70
Abschreibungen / Wertberichtigungen Anlagevermögen	-158'506.65	-130'253.15
<b>Total Aufwand</b>	<b>-2'604'317.78</b>	<b>-2'331'410.90</b>
Betriebsergebnis	-19'612.81	138'789.13
Finanzergebnis	414.85	784.65
Gewinne aus Veräusserungen	0.00	3'000.00
Betriebsfremdes Ergebnis	19'649.95	18'637.00
<b>Ergebnis vor Veränderungen des Fondskapital</b>	<b>451.99</b>	<b>161'210.78</b>
Veränderungen des Fondskapital	0.00	0.00
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung / Verwendung Organisationskapital</b>	<b>451.99</b>	<b>161'210.78</b>
<b>Zuweisungen / Verwendungen</b>		
Gebundenes Kapital	28'412.30	-130'864.25
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung / Verwendung</b>	<b>28'863.30</b>	<b>30'346.53</b>

Die Zahlen wurden hinsichtlich der Gliederung an das neue Rechnungslegungsrecht sowie an die neue Regelung Swiss GAAP FER 21 angepasst. Die vollständige Jahresrechnung und der Revisionsbericht sind unter [www.werchscher.ch](http://www.werchscher.ch) veröffentlicht.



## Spenden

### Private/Stiftungen/Firmen

#### Kirchgemeinden

Birmensdorf  
Dürnten  
Ellikon  
Elsau  
Glattbrugg  
Greifensee  
Henggart  
Herrliberg  
Hombrechtikon  
Kloten  
Kollbrunn  
Kyburg  
Rafz  
Regensdorf  
Schlatt  
Schöfflisdorf  
Stadel  
Stammheim  
Urdorf  
Wallisellen  
Weiach  
Zollikon  
Zumikon  
Zürich Affoltern  
Zürich Albisrieden  
Zürich Fluntern  
Zürich Maria Lourdes  
Zürich Matthäus  
Zürich Oberstrass  
Zürich Schwamendingen  
Zürich Seebach  
Zürich St. Peter

#### ab 1000 Franken

Elsener Madeleine und Victor  
Gemeinnützige Gesellschaft  
der Bezirke Zürich und  
Dietikon  
Frauenverein Urdorf  
Huefsgesellschaft in Zürich  
Kirschner-Loeb-Stiftung,  
Zürich  
Krokop-Stiftung, Zürich  
Küchler AG, Schlieren  
Politische Gemeinde  
Dänikon  
Alfred u. Bertha Zangger-  
Weber, Uster

#### ab 500 Franken

MB Martin Bachmann,  
Glattbrugg

#### bis 500 Franken

Vera Briner  
Michèle Halser-Furrer  
Maria Herren  
Thomas Jordi  
Dieter Kuhn  
Annemarie Meili  
Spenden  
Seebacher Dorfchilbi  
Marcel Rikli  
Stähli Richard u. Ursula  
Edgar Tobler  
UMB Perjés Jacqueline  
Familie Zumbühl-Lussi

# Adressen

## Mitarbeiter

Geschäftsleitung Zumbühl Andreas  
Betriebsleitung Calibran Peter  
Leitung Malerei Lorentz Marcel  
Sekretariat Kälin Madeleine  
Berufsbildung Affolter Kuno

Christen Hans  
Heinrich Albert  
Kaufmann Anita  
Kaufmann Patrik  
Maack Ueli  
Oertig Reto  
Stoll Urs  
Waber Daniel  
Widmer Martin

Wohnbegleitung

Battistella Dora  
Hoegger Carl  
Mörig Sabine

## Verein

Präsidentin Brunner Elisabeth  
Vorstand Berger Beat  
Mächler Martin  
Morscher Peter  
Rutherford Catherine  
Wälle Roger

Aktivmitglieder

Bachmann Thomas  
Balsiger Geiser Silvia  
Baumann Ruedi  
Bosshard Heinz  
Caduff Felix  
Daurù Andreas  
Fischer Jessica  
Glättli Balthasar  
Halser Michèle  
Kohler Arnold  
Rogoll Manfred  
Wenger Beat  
Werner Gerhard  
Wüthrich Marcel

## Geschäftsstelle / Schreinerei Seebach

Verein Werchschiür  
Schaffhauserstr. 510a  
8052 Zürich  
044 302 75 00  
info@werchschiuer.ch  
www.werchschiuer.ch

## Schreinerei Glattbrugg

Schreinerei Werchschiür  
Industriestrasse 51  
8152 Glattbrugg  
044 302 75 51

## Malerei Hunziker Areal

Malerei Werchschiür  
Genossenschaftsstr. 11  
8050 Zürich  
044 302 78 26

## Wohngruppen

Ausserdorfstrasse 8/10  
8052 Zürich

Rümlangstrasse 57  
8052 Zürich

Schaffhauserstrasse 506  
8052 Zürich

Honigstrasse 55  
8052 Zürich

## Revisionsstelle

Aeberli Treuhand AG  
Zimmergasse 17  
8034 Zürich

## Zahlungsverkehr

IBAN Nr.: CH75 0070 0111 9010 4008 4



ISO 9001BSV / IV 2000  
Das Qualitätszertifikat